

Germany-Berlin: Technical planning services

OJ S 188/2019 30/09/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

E-mail: vergabe-hochbau@sensw.berlin.de

Internet address(es):

Main address: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Address of the buyer profile: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/114963>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/114963>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ingenieurleistungen der Nutzungsspezifischen Anlagen (Bühnentechnik) und Fördertechnik in der Deutschen Oper Berlin (DOB), Erneuerung Orchesterpodien und Lastenaufzug

Reference number: VM_190290_VgV_TV

II.1.2.

Main CPV code

71356400 Technical planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Podienanlage des Orchestergrabens der Deutschen Oper Berlin (DOB) stammt aus den 1960er Jahren und weist im laufenden Spielbetrieb zunehmend sicherheits- und betriebstechnische Mängel auf, die sich nur durch eine Sanierung des Orchestergrabens und einen Neubau der Podienanlage beheben lassen. Zudem weist der bauzeitlich aus den 1960er Jahren stammende Lastenaufzug, der der Anlieferung für den gesamten Bühnenbereich dient, erhebliche Mängel mit der Gefahr eines zeitnahen vollständigen Ausfalls auf. Die gesamte Anlage einschließlich Antrieb und Kabine muss erneuert werden. Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs ist die Durchführung der Maßnahmen zwingend erforderlich. Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des Landes Berlin finanziert. Grundlage ist das genehmigte Bedarfsprogramm über 5 Mio. EUR brutto Gesamtkosten vom 2.4.2019.

Die bauliche Fertigstellung ist für September 2022 geplant.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: DOB – Deutsche Oper Berlin Richard-Wagner-Straße 10
10785 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftrag beinhaltet Leistungen bei der technischen Ausrüstung gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Teil 4 Abschnitt 2 § 53 der Anlagengruppe 6) Förderanlagen und 7) nutzungsspezifische Anlagen. Zum Auftragsumfang gehören unter anderem Planungsleistungen für den Neubau eines Lastenaufzuges und die Erneuerung der Podienanlage im Orchestergraben.

Entsprechend dem Leistungsbild der Technischen Ausrüstung, hier Anlagengruppe 6 und 7, soll zunächst die Leistungsphase 3 vergeben werden.

Optional:

LP 5-Ausführungsplanung;

LP 6-Vorbereitung der Vergabe;

LP 7-Mitwirkung bei der Vergabe;

LP 8-Objektüberwachung-Baudurchführung;

LP 9-Objektbetreuung und Dokumentation.

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsphasen als Option bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor.

Zu den Besonderen Leistungen zählt die Koordinierung/Integration der Hochbauleistung.

Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten 2021 und 2022, die durch die Spielzeit 2021/22 unterbrochen werden.

Das Bedarfsprogramm weist Gesamtkosten von 5 Mio. EUR brutto aus. Die Kosten für die Baumaßnahme sind gedeckelt.

- Grundlage der Beauftragung ist der beiliegende Vertragsentwurf der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Leistungen bei der Technischen Ausrüstung einschließlich der Allgemeinen Vertragsbestimmungen AVB-Hochbau. (Siehe Liste der Vergabeunterlagen U9 – Vertragsunterlagen V1-V6),
- die Verfahrensabläufe gemäß ABau und Projekthandbuch der SenStadtWohn Abteilung V Hochbau sind zu beachten;
<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/index.shtml>,
- Die Leistungsphase 9 ist nicht in der Monatsangabe zur Maßnahmenlaufzeit berücksichtigt,
- Bauherrenseitig wird ein Projektsteuerer eingeschaltet. Weitere beteiligte Planer sind Architekten, Tragwerksplaner, Fachingenieure (TGA – Haustechnik) ggf. Sonderfachleute wie Sicherheitskoordinatoren, Bauphysiker sowie Prüfsachverständige (Brandschutz, Elektrotechnik u. a.),
- gemäß Rahmenterminplanung sollen die genehmigten Bauplanungsunterlagen (BPU) im Mai 2020 vorliegen und die Bauausführung soll von Monat 06 bis 09/2021 und 06 bis 09/2022 erfolgen. Grundlage der Planung bildet das geprüfte Bedarfsprogramm (02.04.09), welches den Teilnehmern der Verhandlungsgespräche zur Verfügung gestellt wird. (siehe Vergabeunterlagen P1).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 38

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Für Angaben des Bewerbers werden gemäß den genannten Kriterien/ Unterkriterien Punkte vergeben (Nummerierung [1.], [2.], entsprechend der Eignungskriterien in III.1.2 und III.1.3):

10 Pkt. = Öffentliche Baumaßnahme, siehe III.1.3),

[1.] Angaben zu Referenzprojekten gemäß Ziffer III.1.3) [1.]: max. 70 Punkte

Wird mehr als ein Referenzprojekt eingereicht, so wird für jedes Referenzprojekt eine Einzelbewertung vorgenommen. Gewertet wird das Referenzobjekt, das in der Einzelwertung in Summe aller Wertungskriterien die höchste Punktzahl erreicht. Eine Wertung erfolgt nur bei Erfüllung aller Bedingungen nach Ziffer III.1.3) [1] a) bis b):

[1.1] 25 Pkt. = Erneuerung von Bühnentechnik in Großbühnen, auch in sich abgeschlossene Teilanlagen wie zum Beispiel: Obermaschinerie, Untermaschinerie oder Podienanlagen;

[1.2] 15 Pkt. = Wenn die benannte Projektleitung oder stellvertretende Projektleitung in verantwortlicher Stellung im Referenzprojekt tätig war;

[1.3] 15 Pkt. = Gesamtbaukosten mind. 5 Mio. EUR brutto, siehe III.1.3);

[1.4] 10 Pkt. = Öffentliche Baumaßnahme, siehe III.1.3);

[1.5] 5 Pkt. = wenn das Referenzprojekt eine Podienanlage enthält/ist, siehe III.1.3.

[2.] Eignung/Qualifikation der Projektbeteiligten gemäß Ziff. III. 1.3) [2.], max. 30 Pkt. Punkte als Summe folgender Unterkriterien:

[2.1] 15 Punkte = Eignung/Qualifikation der Projektleitung

15 Punkte, wenn die Projektleitung einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss oder vergleichbar und mind. 10 Jahre Berufserfahrung in der Planung und Realisierung von

Bühnentechnik in leitender Position nachweist; der Nachweis der Berufserfahrung hat durch geeignete persönliche Referenzen zu erfolgen (mit der Angebotsabgabe).

[2.2] 15 Punkte = Eignung/Qualifikation der stellvertretenden Projektleitung.

15 Punkte, wenn die stellv. Projektleitung einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss und mind. 10 Jahre Berufserfahrung – davon mindestens 5 Jahre in der Planung und Realisierung von Bühnentechnik nachweist; der Nachweis der Berufserfahrung hat durch geeignete persönliche Referenzen zu erfolgen (mit der Angebotsabgabe).

In der Summe aller Kriterien werden maximal 70 + 30 = 100 Punkte vergeben.

Erreichen mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl gemäß den zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl der verbleibenden Bewerber per Los.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1) Beauftragung:

Der Auftraggeber beabsichtigt nach der Auftragserteilung für die Leistungsphase 3 der HOAI § 53, eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 5-9 entsprechend Vertragsmuster siehe Ziffer II.1.5 vorzunehmen:

LP 5-Ausführungsplanung;

LP 6-Vorbereitung der Vergabe;

LP 7-Mitwirkung bei der Vergabe;

LP 8-Objektüberwachung-Baudurchführung;

LP 9-Objektbetreuung und Dokumentation.

Der Auftraggeber behält sich die Beauftragung einzelner Leistungsphasen als Option bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Abruf der optionalen Leistungen und kann aus einer nicht erfolgten Weiterbeauftragung auch keine weitergehenden Ansprüche herleiten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

— zu Ziffer II.2.5) Zuschlagskriterien: weitere Angaben in Vergabeunterlagen R10/ Infos zum Verhandlungsverfahren R9

— Die Zahlungsbedingungen richten sich nach: Allg. Vertragsbedingungen (AVB-Hochbau) zum Vertrag ABau IV 411.H F, LHO, AV LHO, Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Rundschreiben einsehbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/> (keine abschließende Auflistung)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) Erklärung zum Wirtschaftsteilnehmer/Unternehmen, Inhaber und ggf. wirtschaftliche Verknüpfung zu anderen Unternehmen;
 - b) Erklärung zur Eintragung in Handels– oder Berufsregister;
 - c) verfügt über die Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den/die Inhaber/Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens;
 - d) Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB sowie von Fakultativen Ausschlussgründen nach §124 GWB.
- Die vom Auftraggeber (AG) bereitgestellte und den Vergabeunterlagen beigelegte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE siehe:

<http://www.base.gov.pt/deucp/filter?lang=de>

Oder

<https://uea.publicprocurement.be/filter?lang=de>

Ist, soweit nichts anderes erklärt wird, von den teilnehmenden Unternehmen vollständig in allen ihren Teilen II bis VI auszufüllen und auf elektronischem Wege auf der Vergabeplattform (Textform / unveränderliches Format z. B. PDF / mit Absenderangabe, mit eigenhändiger Unterschrift) inklusive der vollständig ausgefüllten Zusatzerklärung der Vergabestelle gem. Ziffer I.3 zu übermitteln.

Sofern Bewerber-/Bietergemeinschaft gebildet; Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, ist die EEE mehrfach (wie im weiteren ausgeführt) auszufüllen, da bestimmte Mindeststandards, Eignungskriterien/Kriterien zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer von verschiedenen Unternehmen erfüllt werden.

Bewerber-/Bietergemeinschaften:

— haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der in der EEE verlangten Angaben (Teil II Angaben des Wirtschaftsteilnehmers am Ende von Abschnitt A). Füllen Sie bitte a) bis b) und ggf. c) aus.

Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE vorlegen;

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):

Teil II Abschnitt C erfordert eine EEE mit den Abschnitten A und B dieses Teils und Teil III sowie die Informationen nach IV und V soweit sie für die spezifischen Kapazitäten relevant sind;

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):

Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer einsetzen will (gem. EEE Teil II D, d. h. ohne Eignungsleihe), muss für die Unterauftragnehmer keine separate EEE beigelegt werden. Der Unternehmer muss jedoch Angaben in Teil IV C der EEE vornehmen und hat Angaben in Teil II A und B und das nicht Vorliegen von Ausschlussgründen in Teil III bei dem von ihm vorgesehenen Unterauftragnehmer vorzulegen; EEE Teil IV:

Zur Prüfung aller Eignungskriterien ist zwingend die vom AG erzeugte EEE (Datei: „espd-Request.xml“) und die Zusatzerklärung zur EEE ausgefüllt einzureichen. Eine fehlende EEE führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Gleiches gilt bei einer fehlenden Zusatzerklärung zur EEE, sofern die Angaben nicht bereits in der EEE enthalten sind. Weitere Unterlagen oder nur die Anwendung des Globalvermerks in der EEE können die geforderte EEE weder ersetzen noch heilen und werden auch nicht als Ergänzung herangezogen;

EEE Teil V:

Hier muss der Bewerber zu den in der Bekanntmachung genannten Auswahlkriterien /Vorschriften/Mindeststandards Stellung nehmen. Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Ein allgemeines Infoblatt zur Abgabe der eEEE und der Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für das Ausfüllen der EEE ist gem. Ziff. I.3) bei den Vergabeunterlagen eingestellt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

[1] Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV:

Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung abzugeben.

Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in der EEE, Teil IV B nicht den geforderten Angaben entsprechen, wird mit der EEE erklärt, dass der Teilnehmer dies zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen kann. Eine Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mindestens 1 Mio. EUR sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis, in einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen wird verlangt (Hinweis: ggf. VersSumme im Einzelfall festlegen). Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben.

Bei Angebotsabgabe ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen durch Vorlage des Versicherungsscheines beizubringen. Der Nachweis gilt auch als erbracht, wenn eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens vorgelegt wird, mit der es den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Im Falle einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch.

Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine „objektbezogene“ Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich;

[2] Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV:

— der spezifische Jahresumsatz (netto) in dem Tätigkeitsbereich der geforderten Dienstleistung in den letzten 3 Jahren (2016/2017/2018) sowie auch der entsprechend Durchschnittliche.

Minimum level(s) of standards possibly required:

[zu 1] Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.1.2 muss erbracht werden;

[zu 2] Ein Bewerber wird bei Nichteinhaltung eines durchschnittlichen spezifischen Jahresumsatzes der letzten 3 Jahre (2016/2017/2018) von mindestens 350 000 EUR (netto) nicht als geeignet für die Erfüllung des Auftrages angesehen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

[1] Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV: Angaben zu Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Ausführungszeitpunkt, Bearbeitungsumfang, Planungs- und Ausführungszeitraum, Datum der Übergabe (Abschluss LPh 8), Gesamtkosten (KG 200-700 nach DIN 276), Honorarzone, Auftraggeber (öffentlich/privat), Anschrift, Ansprechpartner. — bewertet wird insgesamt nur eine Referenz nach den unter Ziff. II.2.9 [1.] genannten Kriterien/ Unterkriterien

[2] Angaben zum Projektteam, dass für die Erbringung der Leistungen vorgesehen ist:
— ein Projektleiter (PL),
— stellvertretender PL.

Für jede benannte Person sind folgende Angaben dem Angebot beizufügen:

Name, Nachname, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Nachweis über die Befähigung zur Übernahme der geforderten Leistungen wie Berufsausbildung, Berufsjahre nach Hochschulabschluss, Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und Weiterbildung mit Abschluss und Berufsjahre nach der Ausbildung. Die Nachweise wie Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden sowie eine Liste der persönlichen Referenzen sind mit dem Angebot abzugeben, siehe III.2.2);

[3] Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des/r Bewerbers/Bietergemeinschaft und /oder der Kapazitäten anderer Unternehmen, gegliedert nach den Berufsgruppen, hier: Ingenieur.

Oben genannte Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind vor Zuschlagserteilung vorzulegen, wenn in der Auftragsbekanntmachung nichts anderes ausgeführt wird.

Minimum level(s) of standards possibly required:

[zu 1]

Die Bewertung eines Referenzprojektes erfolgt nur, wenn alle Bedingungen a) bis b) erfüllt sind:

a) Die Leistungen müssen abgeschlossen sein und der Abschluss des Leistungsabschnitts 8 darf max. 5 Jahre, ab Datum der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen,

b) Die Gesamtkosten (KG 200-700) der Referenz muss mindestens 3 Mio. EUR (brutto) betragen,

[zu 3]

Ein Büro wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn die Anzahl der angestellten Ingenieure im Mittel der letzten 3 Jahren (2016/2017/2018) unter 4 Beschäftigten (Inhaber und fest angestellten Mitarbeitenden) liegt.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter müssen über eine abgeschlossene Hochschul- oder Fachhochschulausbildung in einem Fachgebiet der technischen Gebäudeausrüstung verfügen.

III.2.2. Contract performance conditions

Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, d. h. es gelten die Vertragsmuster einschließlich der AVB /BVB abrufbar unter <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/de/abau.shtml>.

Mit der Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen und Nachweise unterschrieben einzureichen (siehe Anlagen gemäß „U9 Übersicht Vergabeunterlagen“):

- Besondere Vertragsbedingungen – Mindestentlohnung und Tariftreue (Wirt-214),
- Besondere Vertragsbedingungen – Frauenförderung (Wirt-2141),
- Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen (Wirt-236) ggf.,
- Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaften (Wirt-238) ggf.,
- Verpflichtungserklärung gemäß Verpflichtungsgesetz (Wirt-240),
- Nachweise der Eignung gem. § 44 bis § 46 VgV 2016.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/10/2019 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Zum Zeitpunkt der Bewerbung (Schlusstermin gem. Ziff. IV.2.2) sind als Nachweis der Eignung die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und die Zusatzerklärung-EEE einzureichen.

Die EEE besteht aus einer bzw. ggf. mehreren EEEs. (s. Ziff. III.1.1). Darüber hinausgehende Unterlagen werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht gefordert und nicht zur Eignungsprüfung berücksichtigt. Alle Nachweise sowie Unterlagen sind zu den in der Bekanntmachung genannten Terminen bzw. auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers einzureichen (s. Ziff. III.2.2).

- 1) Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung der vom AG zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen. Nicht eingereichte Eigenerklärungen (EEE inkl. Zusatzklärung), führen zum Ausschluss;
- 2) Für Bekanntmachung/EEE/Zusatzklärung-EEE/Vergabeunterlagen sowie Hinweise /Anfragen/ Korrekturen siehe Ziff. I.3;
- 3) Nur die in den EEEs genannten Referenzen werden einbezogen. Die bereitgestellte Zusatzklärung bezieht sich nur auf eine Referenz. Bei Nennung mehrerer Referenzen ist die Zusatzklärung jeweils einmal zu verwenden.
- 4) Änderungen in der EEE/Zusatzklärung zur EEE sind nicht zulässig;
- 5) Die EEE muss auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen;
- 6) Die Bewerberunterlagen sind elektronisch (s. Ziff. I.3.) einzureichen;
- 7) Fragen sind über die Vergabepattform bis zum 22.10.2019 an die Vergabestelle zu richten. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch. (s. Ziff. I.3.)
- 8) Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf keinen Eintrag im Berliner Korruptionsregister haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. Die entsprechende Erklärung ist vom Bieter im Rahmen der Angebotsabgabe vorzulegen. Für die Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG), sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden;
- 9) Bewerbungsgemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen (weitere Bedingungen unter Ziffer III.1.1 und III.2.2). Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbungsgemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden;
- 10) Angebote sind nach Aufforderung elektronisch einzureichen, siehe Ziff. 1.3 und Vergabeunterlage R1-Formular ABau IV 211 EU F.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/09/2019